

Für die in den letzten Wochen gezeigte hohe Einsatzbereitschaft und vorbildliche Erfüllung der übertragenen Aufgaben spreche ich allen Angehörigen des Ministeriums für Staatssicherheit Dank und Anerkennung aus.

Auch in den nächsten Wochen sind eine hohe Kampf- und Einsatzbereitschaft der Angehörigen aller Dienstseinheiten erforderlich sowie ein schnelles Reagieren auf unvorhergesehene Situationen zu gewährleisten.

Die Leiter der Dienstseinheiten haben unter Beachtung bisher gewonnener Erfahrungen und Erkenntnisse selbständig differenzierte Festlegungen zum weiteren Einsatz der Angehörigen sowie zum Tragen der Dienstwaffe zu treffen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Aufgabenstellung sowie den konkreten Lagebedingungen ist zu gewährleisten:

- Bildung von Einsatzreserven in Größenordnungen, die den tatsächlichen politisch-operativen Erfordernissen entsprechen;
- Anwendung einer „versetzten Dienstzeit“ in Abhängigkeit von den jeweiligen Belastungen für bestimmte Angehörige;
- volle Arbeitsfähigkeit der Operativen Einsatzstäbe für einen längeren Zeitraum;
- absolute Hausbereitschaft für 50 Prozent des Ist-Bestandes der Dienstseinheiten;
- Möglichkeit der Abwesenheit von der Wohnung bis zu 4 Stunden für 50 Prozent des Ist-Bestandes der Dienstseinheiten bei strikter Einhaltung des Ab- und Rückmeldesystems;
- Kurz- bzw. Wochenendurlaub für Angehörige, die kaserniert untergebracht sind bzw. nicht am Dienort wohnen;
- Abgeltung von geplantem Jahresurlaub, insbesondere für Angehörige, die in diesem Jahr noch keinen Urlaub in Anspruch nehmen.

Angesichts der gegenwärtigen Lagebedingungen und der sich daraus ergebenden politisch-operativen Aufgaben werden die in der Richtlinie Nr. 1/80 (Planungsrichtlinie) und in meinem Schreiben vom 18.9.1989 vorgegebenen Termine für die Jahresplanung für 1990 (Jahrespläne und Planorientierungen) und die Vorbereitung der ZPV zeitweilig ausgesetzt.

Zur weiteren Vorbereitung der Planung werde ich zu gegebener Zeit neue Weisungen erlassen.

Mielke
Armeegeneral